

A/H1N1 Grippeepidemie in der Ukraine offiziell festgestellt

30.10.2009

Das Gesundheitsministerium hat heute offiziell eine Epidemie mit dem A/H1N1 Virus in der Ukraine festgestellt.

Das Gesundheitsministerium hat heute offiziell eine Epidemie mit dem A/H1N1 Virus in der Ukraine festgestellt.

Dies sagte der Gesundheitsminister Wassilij Knjasewitsch heute auf einer Pressekonferenz.

“Die Ukraine ist in eine Grippeepidemie eingetreten, der sogenannten ‘kalifornischen’ A/H1N1 (Grippe)”, sagte er. Seinen Worten nach haben die vorläufigen Analysen der Proben, die von Erkrankten genommen wurden, diese Diagnose bestätigt.

Knjasewitsch teilte mit, dass es am heutigen Freitag eine Kabinettsitzung und eine Sitzung des Rates für nationale Sicherheit und Verteidigung für schnelle Entscheidungsfindungen geben wird.

Der Minister hob hervor, dass die Oblast Ternopil die erste in der Ukraine ist, die eine Epidemie aufzuweisen hat und derzeit befinden sich alle westlichen Oblaste in der Gefahr Massenerkrankungen aufzuweisen.

Seinen Worten nach wird derzeit die Frage der Einführung einer Quarantäne über das gesamte Territorium der Ukraine mit dem Ziel einer Verhinderung einer weiteren Verbreitung der Epidemie diskutiert und womöglich wird heute eine entsprechende Entscheidung von der Regierung und dem Nationalen Sicherheitsrat gefällt.

Knjasewitsch teilte weiterhin mit, dass insgesamt 31 Proben von erkrankten Menschen genommen wurden, mit dem Ziel festzustellen, ob deren Erkrankung der Diagnose entspricht, wobei 11 Fälle bestätigt wurden. “Das zeugt bereits von einem Resultat”, unterstrich er.

Er betonte darüber hinaus, dass in der Ukraine zum 29. Oktober 951 Menschen mit Grippe und “scharfen heftigen Viruserkrankungen” in Krankenhäuser eingeliefert wurden.

In Bezug auf die 30 Todesfälle, die vom 19. bis 29. Oktober registriert wurden, teilte er mit, dass nur in einem Fall eine Probe genommen wurde, bei der die Diagnose des A/H1N1 Virus bestätigt wurde. Derzeit werden noch Analysen der anderen Fälle durchgeführt.

Der Gesundheitsminister unterstrich noch, dass es in der Ukraine genügend Präparate für die Behandlung dieser Grippeart gibt. Jedoch warnte er die Bevölkerung der Ukraine, dass man sich im Fall des Aufkommens von Symptomen von Erkältungskrankheiten, solchen wie Temperatur, Husten und anderen Unpässlichkeiten, unverzüglich an einen Arzt wenden soll.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 330

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.